daß man ihrer Lösung näher zu kommen vermag. Vor einiger Zeit ging das Gerücht, man habe dem Zaren den Vorschlag gemacht, sich in Petersburg oder Kostrowa, einer Stadt an der Wolga, in der sich ein gut Stück russischer Geschichte abgespielt hat und die nicht mehr als 30,000 Einwohner zählt, krönen zu lassen. Während der Kaiser von der Vornahme der Feierlichkeit in letztgenannter Stadt gar nichts wissen will, soll er bezüglich Petersburgs sich weniger entschieden ausgesprochen haben. Es heißt, daß der Zar sehr ungehalten darüber war, daß man so voreilig Vorbereitungen getroffen und den Termin festgesetzt hatte und erst nachher dahinter kam, daß in Moskau gerade zum fixirten Zeitpunkt die Ausführung rein unmöglich sei. Das Streben der nationalrussischen Partei geht übrigens nach wie vor dahin, die Krönung in Moskau durchzusetzen und hofft man mit den Sicherheitsmaßregeln, die jetzt mit außergewöhnlicher Rührigkeit in der Kremlstadt vorbereitet werden, bis Anfang nächsten Jahres so weit zu kommen, daß man den Kaiser bewegen will, etwa Ende Januar kommenden Winters die Krönungsfahrt nach Moskau zu unternehmen.

Halle, 24. Juli. Die „Halle'sche Zeitung" geht vom 1. September d. J. zum Kaufpreis von 80,000 M. in den Besitz einer konservativen Aktiengesellschaft über.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Friedenberg, 21. Juli. Dieser Tage feierte der hiesige Pfarrer Kuhn sein 5 jähriges Amtsjubiläum, anläßlich dessen ihm der Rothe Adlerorden verliehen worden ist.

Aargau, 22. Juli. In Aargau starb im Alter von 75 Jahren der Gründer des Käsefabrikations- und Handelsgeschäfts Gebr. Schießer, Hr. J. J. Schießer von Dispach.

Geestendorf (Hannover), 21. Juli. Der junge Kaufmann Z. von hier unterhielt schon seit einiger Zeit mit der sechzehnjährigen Tochter des Gastwirths H. ein Liebesverhältniß, welches aber keine Aussicht auf dereinstige Vereinigung versprach, da der Vater des jungen Mädchens genügenden Grund zu haben glaubte, seine Einwilligung zu dem Ehebündniß der jungen Leute zu verweigern. Am Donnerstag Abend haben nun die Liebenden den Tod in den Wellen gesucht und gefunden. Durch Abschiedsbriefe, welche sie in ihren Wohnungen hinterließen, wurden ihre Angehörigen von dem unseligen Vorhaben unterrichtet. Als man eiligst daran ging, die Beiden zu suchen, war es zu spät: der Tod hatte seine Opfer schon gefordert. In der Nähe der „Franzosenbrücke" bei Lehe lagen die Ueberkleider des Paares; am andern Vormittage fand man die Leichen einige hundert Schritte weiter unterhalb in der Geeste treibend. Vermittelst eines Tuches hatten sich die jugendlichen Selbstmörder an einander gebunden, ehe sie den Sprung in den Wellen machten.

Minden, 21. Juli. Ein entsetzlicher Kindesmord ist zu Holzhausen (Amts Hausberge) verübt worden. Die 20jährige Dienstmagd Marie K. hat heimlich geboren, sich aus dem Hause entfernt, hinter einer Hecke dem Neugeborenen zuerst die Beine, dann den Kopf abgeschnitten und die einzelnen Theile an verschiedenen Stellen verscharrt. Als gestern ein Ackerstück umgepflügt wurde, fand der dem Pfluge folgende Hund ein Beinchen, der Kopf wurde in einiger Entfernung entdeckt, doch war der Leib nicht zu finden. Die Mörderin ist ihrer grausigen That geständig.

Berlin, 26. Juli. Die Auswanderung hiesiger Droschkenführer nach Amerika dauert fort. Am letzten Montag sind erst wiederum 8 Mann zu Schiffe gegangen. Im Laufe dieser Woche schließen sich noch 20 Droschkenführer an und weitere Trupps organisiren sich zur Abreise. Diese Leute sind theils durch die Pferdebahn, theils durch die Stadtbahn erwerblos geworden.

Planitz, (Sachsen) 27. Juli. Die früher Geitner'sche, jetzt v. Arnim'sche Treibgärtnerei, am Kommunikationswege nach der Königin-Marienhütte gelegen, geht ein. Veranlassung zum Anlegen dieser früher so berühmten Gärtnerei gab die fortwährend ausströmende Wärme des unterirdischen Steinkohlenbrandes, eine der merkwürdigsten Erscheinungen der Zwickauer Gegend. Dieser Erdbrand nimmt einen Komplex von ca. 800 Meter Länge und 300 Meter Breite ein.

Kassel, 25. Juli. Der vierte deutsche Lehrertag wurde heute im Saale des Stadtparkes eröffnet. Es waren etwa 2000 Lehrer und Lehrerinnen aus allen Theilen Deutschlands anwesend. Zu Vorsitzenden wurden gewählt die Lehrer Tisch (Berlin) Liebemann (Kassel) und Hoppenstäter. Regierungs- und Schulrath Dr. Falkensteiner begrüßte die Versammlung Namens der Regierung. Oberbürgermeister Weise Namens der Stadt Kassel.

Aachen, 28. Juli. Unsere technische Hochschule zählt in dem laufenden Studienjahr an Studirenden, Hospitanten und sonstigen Hörern 181 gegen 203 im Vorjahre; die Inspektionen in dem diesjährigen Ostertermin sind aber zahlreicher, als im vorigen Jahre, nämlich 15 gegen 16.

Trier, 28. Juli. Hier starben während der letzten Woche der Prof. Joseph Aloys Houben, Gymnasialoberlehrer a. D. und Bibliothekar der städtischen Bibliothek, im Alter von 65 Jahren, und der Ober-Konsistorialrath a. D. Eberhard Rud. Spieß, 78 Jahre alt; letzterer hatte vor 2 Jahren sein 50jähriges Dienstjubiläum gefeiert.

Pfeddersheim, (Hessen) 27. Juli. Franz Wolf, der von 1858—71 die Stelle eines Friedensgerichts-Aktuars dahier versah, ist zu Mühlhausen in E., wo er sich zum ersten Direktor des Landgerichts aufgeschwungen, gestorben. Wolf, ein in Rheinhessen sehr beliebter Mann, war 1832 zu Mainz geboren.

Dr. August König's

Hamburger

Tropfen

— Gegen —

Unregelmäßigkeiten

— der —

Leber. Leber. Leber.

Leber. Leber.

Hast Du Kopfschmerzen?

Leidest Du an Unverdaulichkeit?

Hast Du unreines Blut?

— Gebrauche —

Dr. August König's

Hamburger Tropfen.

Ein bewährtes Heilmittel.

— Gegen —

Kopfschmerzen

von sicherer Wirkung.

— Gegen —

Unverdaulichkeit

unübertroffen.

— Gegen —

Magenleiden

von Tausenden empfohlen.

— Gegen —

Blutkrankheiten

vom Aerzten verordnet.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cts. oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen im Betrage von $5.00, nach Empfang des Geldes, frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

St. Jakobs Oel

Ein bekanntes, vorzügliches Mittel gegen

Rheumatismus,

Reißen im Gesicht,
Ohren-Reißen, Frostbeulen,
Gicht, Hexenschuß,
Kreuzweh, Hüftenleiden.

Brandwunden

Verstauchungen, Steifen Hals,
Quetschungen, Brühungen,
frische Wunden und Schnittwunden,

Zahnschmerzen

geschwollene Brüste, Kopfweh,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts., fünf Flaschen für $2.00, ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

Alleinige Niederlage für Amerika.

Berliner Kinder.

Neuster Roman von Max Stirner

(Fortsetzung.)

„Ich bedaure von ganzem Herzen, mein verehrter Herr Freudenberg," sagte er kläglich, mit betrübtem Gesicht die Achseln zuckend, „daß ich Ihnen diesmal beim besten Willen nicht dienen kann. Gott weiß, wie gern ich Ihnen helfen möchte. Aber ich stecke selbst in der größten Bredouille und verliere Kopf und Kragen. Das baare Geld ist rar und ein Bruder traut jetzt dem andern nicht."

„Sie sollen ja nur mit meinen Gläubigern sprechen und ihnen einen Akkord vorschlagen, da ich nicht im Stande bin, zum Ultimo zu zahlen. Den Gefallen können Sie mir thun."

„Sehr gern, aber ich fürchte, daß es Ihnen nichts nützen wird. Sie haben es mit geriebenen Leuten zu thun, die sich nicht mit einem Butterbrod abspeisen lassen."

„Ich biete Ihnen, was ich kann, dreißig Prozent, zehn baar und den Rest in Wechseln."

„Sie spaßen nur," erwiderte Löbel lächend. „Dreißig Prozent sind für die Katz; damit fängt sich gar nichts an. Da kennen Sie die Herren schlecht; die besinnen sich noch, ob sie achtzig nehmen sollen."

„Aber ich kann wirklich keinen Pfennig geben. Das ist das Höchste, was ich ihnen bieten kann."

„Reden Sie doch kein Blech, Herr Freudenberg. Wenn man einen so reichen Schwiegervater wie den Herrn Gruner hat, ist man nicht verloren und hat auch nicht nöthig zu akkordiren."

„Sie irren sich," versetzte Heinrich finster.

„Auf meinen Schwiegervater kann ich nicht rechnen. Der giebt mir keinen Groschen."

„Das wissen wir besser," entgegnete Löbel mit schlauem Blinzeln. „Der Herr Gruner ist ein kluger Mann und hält sich vorläufig nur noch in Reserve, um die billigsten Bedingungen herauszuquetschen, was ich ihm nicht verdenken kan. Wenn er aber sehen wird, daß die Gläubiger mit dreißig nicht zufrieden, wird er fünfzig, sechzig, siebzig bieten und zuletzt auch achtzig geben."

„Wie können Sie glauben! Er denkt nicht daran, mir zu helfen und hat mir jede Unterstützung rundweg abgeschlagen."

„Vor mir brauchen Sie sich nicht zu verstellen. Ich werde Sie nicht verrathen und es an die große Glocke hängen. Aber so klug wie ich, sind auch andere Leute. Man weiß, daß Herr Gruner ein Millionär ist, der seinen Schwiegersohn nicht stecken lassen und ihm zur rechten Zeit beispringen wird, wenn er auch jetzt so thut, als ob er sich um ihn nicht kümmerte. Das kennt man schon. Er will erst Ihre Gläubiger mürbe machen und sie zappeln lassen; aber das sind auch geriebene Jungen, die ihren Vortheil verstehen. Sie warten ruhig ab, bis Herr Gruner seinen Arnheim aufschließt und ordentlich berappt."

„Da können sie lange warten. Von meinem Schwiegervater bekommen sie keinen rothen Heller."

„Nun, wir nehmen auch Wechsel. Die Unterschrift von Franz Gruner ist so gut wie baares Geld und so fein wie Bleichröder. Die Bank diskontirt ihn unbesehen. Sie müssen sich nur beeilen; übermorgen ist Ultimo."

Das Wort verfolgte Heinrich wie ein böser Geist, wie ein höllischer Dämon und ließ ihm keine Ruhe.

Auf der Straße, in seinem Komtoir, auf seinen Büchern, in seinen Ohren fortwährend „Ultimo!" In seinen Büchern, in den Zeitungen, auf den Kurszettel erblickte er in glühenden Lettern die sechs verhängnißvollen Buchstaben „Ultimo!"

Er las das schreckliche Wort in den traurigen, vorwurfsvollen Blicken seiner Frau, in dem unschuldigen Lächeln seines Kindes, in den Mienen seiner Freunde; er hörte es in dem Lärm der Börse, in dem Klappern und Rauschen der Fabrik, in der unheimlichen Stille seines Hauses. Von allen Seiten, aus allen Winkeln flüsterte, tönte bald leiser, bald lauter der furchtbare Ruf:

„Ultimo!"

Zugleich nahte ihm der Versucher und reichte ihm ein Blatt Papier und eine eingetauchte Feder mit verführerischem Lächeln, indem er ihm ins Ohr rannte: „Worauf wartest Du noch? Morgen ist Ultimo!" Heinrich nahm die Feder und ließ sie wieder fallen, von banger Furcht ergriffen. Doch der Dämon ließ sich nicht abweisen und spottete über die Bedenken des leichtsinnigen Spekulanten.

„Sei doch nicht kindisch," lockte der Versucher von Neuem.

„Es kostet Dir nur einen Federstrich und alle Noth hat ein Ende. Wenn Du zögerst, bist Du ruinirt, bankrott, mußt Du auf alle Freuden des Lebens verzichten, wie ein armer Proletarier darben, entbehren und arbeiten, verlassen von Deinen Freunden, verachtet und verspottet von Deinen Feinden. Warum fürchtest Du dich? Was kann Dir denn geschehen? Dein Schwiegervater ist reich und wird Dich nicht im Stich lassen, wenn es zum Aeußersten kommt. Mag er noch so geizig sein, noch so sehr an seinem Gelde hängen, er kann doch nicht den Mann seiner Tochter dem Gericht überliefern und Dich wie einen gemeinen Verbrecher ins Zuchthaus bringen. Wenn ihm keine Wahl mehr übrig bleibt, wird und muß er Deine Wechsel einlösen und Dich aus der Verlegenheit reißen."

Trotzdem schwankte und zögerte Heinrich, die ihm bekannte Unterschrift seines Schwiegervaters auf das vor ihm liegende Wechselformular zu setzen, so leicht es auch war, die charakteristische Handschrift des Färbermeisters nachzuahmen.

„Muth, Muth!" raunte der unsichtbare Verführer ihn zu. „Deine Gläubiger werden die Wechsel nehmen und bis zum Verfalltag ruhig warten. Bis dahin müssen sich Deine Verhältnisse wieder bessern, die Aktien steigen. Ein einziger Augenblick, ein günstiger Zufall kann Deine ganze Lage ändern. Du wirst die Wechsel zur rechten Zeit einlösen oder im Nothfall mit Deinem Schwiegervater Dich verständigen, daß er die Deckung übernimmt. Er wird und muß Dir helfen."

Mit solchen Reden beschwichtigte der Versucher die Furcht und die Bedenken des verlornen Mannes und drückte ihm wieder die fortgeworfene Feder in die Hand.

Von der Noth gedrängt, von seinem Leichtsinn fortgerissen, fälschte Heinrich die Unterschrift seines Schwiegervaters in der Hoffnung, die Wechsel entweder selbst, oder mit Hülfe des reichen Färbermeisters einzulösen, bevor sein Verbrechen entdeckt werden konnte.

Getäuscht von der geachteten Unterschrift, nahm Löbel Pinkus keinen Anstand mehr, mit Heinrichs Gläubigern zu akkordiren, die sich mit den gebotenen achtzig Prozent einverstanden erklärten und die gefälschten Wechsel ohne Mißtrauen empfingen.

Da Heinrich an dem gefürchteten Ultimo wider Erwarten alle seine Verbindlichkeiten rechtzeitig erfüllte und auch die Liquidation der Fabrik ein günstigeres Resultat ergab, als man geglaubt hatte, so stieg der Kredit der Firma Freudenberg von Neuem.

Einige seiner Spekulationspapiere waren ebenfalls durch einen glücklichen Zufall oder durch die Anstrengungen der wieder ermuthigten Hausse in die Höhe gegangen, so daß sich seine Lage in der That zu bessern schien.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Aus der Pfalz, 26. Juli. Das Unions-Denkmal für die Stifts-Kirche in Kaiserslautern, von Bildhauer Knoll in München gefertigt, ist gegenwärtig im königlichen Glaspalaste daselbst öffentlich ausgestellt. Das Denkmal soll bekanntlich die Union der Lutheraner und Reformirten der Pfalz im Jahre 1818 darstellen. Als Hauptvertreter und Begründer der evangelischen Kirche, des lutherischen sowohl als des reformirten Bekenntnisses, stehen an beiden Ecken auf hervorspringenden Sockeln die Bildsäulen Luther's und Calvin's, beide in weißem Marmor. Zwischen diesen beiden Statuen sind an der Vorder- und Flachseite in entsprechender Gruppirung Marmormedaillen mit den Bildnissen von Zwingli, Bucer und Melanchthon angebracht, jene in Profilreliefs, dieses en face. Zwischen diesen zieren die Wappen der Städte Zweibrücken, Neustadt, Landau und Kaiserslautern, sowie am Sockel das pfälzische und das bayerische Wappen, in reicher Eichenlaubumwindung, die architektonischen Flachfelder. Das Gesammtmonument wird von dem Genius des Friedens bekrönt. Der Engel des Friedens hält in seiner Linken den Kelch, mit der Rechten aber senkt er einen Palmenzweig darüber, die Andeutung des Religionsfriedens und der endlichen Einigung der Unirten in der so lange streitig gebliebenen Abendmahlslehre. Zu Füßen des Engels liegt ein Eichenkranz mit gekreuztem Palmenzweig, daneben das Wappen der Stadt Speyer.

Aus der Provinz Hannover, 26. Juli. Die Zahl der ordentlichen Lehrer- und Lehrerinnenstellen betrug nach den im Juli 1880 angestellten Ermittelungen in der Provinz Hannover 5,153, im Consistorialbezirke Stade 951, im Consistorialbezirke Otterndorf 40. Von diesen sind vacant oder nicht ordnungsmäßig besetzt in der Provinz Hannover 210, in Stade 85, in Otterndorf 2, und zwar werden durch Präparanden verwaltet in Hannover 132, in Stade 68, in Otterndorf 2; ohne jede unterrichtliche Versorgung sind in Hannover 1, in Stade 1, in Otterndorf —. Die Zahl der Hilfslehrer- und Hilfslehrerinnenstellen betrug in der Provinz Hannover 93, im Consistorialbezirke Stade 9, im Consistorialbezirke Otterndorf —. Von diesen sind vacant oder nicht ordnungsmäßig besetzt in Hannover 33, in Stade 8, in Otterndorf —. Mithin betrug die Zahl sämmtlicher Stellen im Juni 1881 in der Provinz Hannover 5,246, in Stade 960, in Otterndorf 40, der gar nicht oder mangelhaft besetzten Stellen in Hannover 243, in Stade 92, in Otterndorf 20. Die Zahl der in Ausbildung begriffenen Seminaristen belief sich in der Provinz Hannover 1879 auf 859 und 1881 auf 908.

Dürkheim, 23. Juli. Hr. Friedr. Bernhard Resch, Stadteinnehmer in Dürkheim, 71 Jahre alt, erhielt in Anerkennung seines langjährigen, pflichttreuen und ersprießlichen Wirkens im Gemeindienste die silberne Ehrenmünze des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone verliehen. Zugleich wurde dem Stadtdiener Jacob Lauber in Dürkheim, 76 Jahre alt, mit Rücksicht auf die seit 50 Jahren treu und eifrig geleisteten Dienste die Ehrenmünze des Ludwigs-Ordens verliehen.

Oelheim, 28. Juli. Die Produktion des Monat Juni ergab 7,917 Centner gegen 12,668 Centner pro Mai. Die Minderproduktion hat ihren Grund in der inzwischen wieder gehobenen Verschlemmung diverser Bohrlöcher, vornehmlich aber in verschiedenen größeren Störungen des im Ganzen schwierigen Pumpbetriebes. Der Bestand der Rohöle ist zur Zeit ein sehr beträchtlicher. Leider ergibt sich beim Lagern durch Leckage ein ziemlich empfindlicher Gewichtsverlust. Die Oelheimer Gesellschaft hat in Folge dessen eine Submission auf ein weiteres etwa 50,000 Faß fassendes eisernes Bassin ausgeschrieben.

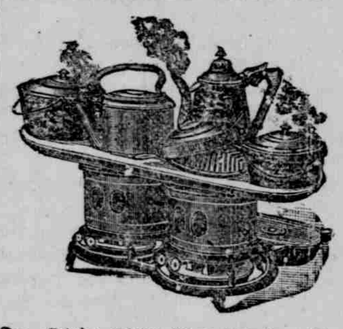
Hameln, 28. Juli. Der verstorbene Professor Peter, welcher in seinen Knabenjahren die Schulen in unserer Stadt besuchte, hat dem hiesigen Gymnasium seine werthvolle Bibliothek, die viele wissenschaftliche Werke enthält, vermacht.

Johnston & Bennet,

62 Ost-Washington Straße.

Alleinige Agenten für

Monitor Oil Stoves.



Der alleinige absolut sichere Petroleum-Ofen.
Alle Sorten Koch-Oefen, Refrigeratoren, Eiskisten, Wasserbehälter und Haushaltungsgegenstände.
Carl L. Moeller, deutscher Verkäufer.

Reichwein's Halle,

S. W. Ecke Market & Noble St

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand gesetzt, sie für Concerte, Bälle, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

Ph. Reichwein,

Eigenthümer.

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

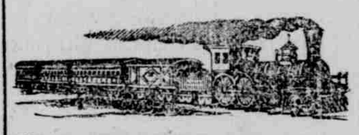
besorgen alle Arten von

Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 30. Juli 1882.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex täg.	4.35 Vm	S & St L Ex täg	6.55 Vm
Union Accom	9.10 Vm	C C M & I Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Vm	Union Accom	3.45 Nm
N Y & B Ex	7.15 Nm	B., I & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich	4.35 Vm.	Ankunft täglich	3.50 Vm
"	6.10 Vm	"	5.55 Vm
" täglich	7.20 Vm	" täglich	6.55 Vm
"	9.15 Vm	"	10.35 Vm
"	11.05 Vm	"	12.40 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	" täglich	6.30 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	10.55 Nm
" täglich	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Vm	Richm Acc ausgenom Sonnt	9.55 Vm
D & C Ex ausgenommen Sonnt	11.15 Vm	N Y P W B & P Ex täglich	12.15 Vm
R & D Acc ausg. Sonntags	4.10 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich s h	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex tägl'ch	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	5.15 Vm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Vm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg	12.10 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug	3.45 Vm
Chicago Expreß	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3.35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Vm		
Tag Exp, p	12.35 Nm	Schnellzug	4.05 Vm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc.	10.00 Vm
Pacific Ex	11.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
		Mail und Acc.	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L	4.15 Vm	Indianap Acc.	9.50 Vm
Cincinnati Acc.	8.15 Vm	C & L'ville Ex p.	11.30 Nm
C. & L Ex p c	3.45 Nm	Western Ex	5.35 Nm
Cinc. Acc	6.50 Nm	C & St L F L täglich s u c c	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Vm	Chic & Lou F L. täglich c u s	3.45 Vm
Chicago Mail p	11.50 Nm	Lafayette Acc	10.40 Vm
Western E	5.45 Nm	C L Mail p c	3.30 Nm
C F L täglich s r c	11.25 Nm	Cincinnati Acc.	6.35 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s	4.15 Vm	Ind & Mad Mail	10.00 Vm
L & Mad Acc	7.40 Vm	Ind & Chic Ex täg	11.55 Vm
Ind & Mad Mail	3.50 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	5.00 Nm	St L & C F Ex täg	10.45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Vm	Chi & G R Ex täg	1.55 Nm
C & T Ex	2.10 Nm	Tol & Ft W Ex.	11.25 Vm
Chi & Mich Ex c c & s	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.25 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.50 Nm	Tol u Det Ex	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Ex u Mail	7.30 Vm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Vm
Kan & Tex F L	1.30 Nm	Cinc Spec	10.30 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	6.30 Nm
Buf & N Y Ex täg	11.15 Nm		

St. Louis Division.

Morefield Acc	6.30 Vm	Nacht Ex	4.10 Vm
Mail u Tag Ex.	8.20 Vm	Mail u Tag Ex.	5.45 Nm
Nacht Ex	11.10 Nm	Morefield Acc.	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Vm	N Y u B Ex täg c c	4.15 Vm
Bost u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger	10.55 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c	11.10 Nm	Day Ex c tägl.	6.45 Nm

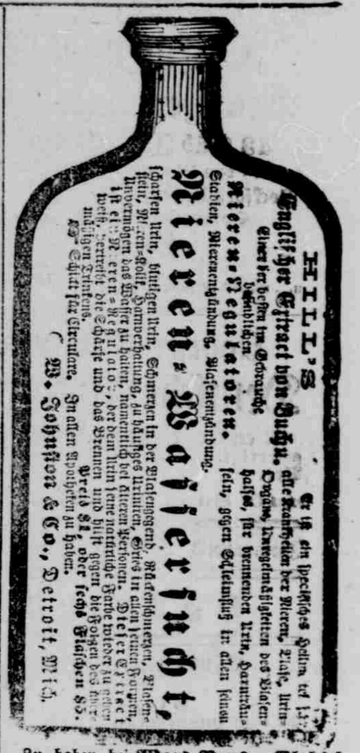
Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Vm	Connersville Acc	8.45 Vm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail	11.45 Vm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Vm	Vincennes Acc.	11.00 Vm
Vincennes Acc.	4.00 Nm	Mail & Cairo E.	5.10 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car.
mit s., Schlaf-Wagen.
mit p. Parlor-Car.
mit h., Hotel-Car.



Zu haben bei Ward Bros., Wholesale und Retail Apotheker und bei Carter & Fletcher, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str

Fritz Bœttcher

Fleisch-Laden,

147

O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als

Bratwurst,

Leberwurst

und Blutwurst,

stets an Hand.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave.
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str. und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Alb Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Yandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str
132 Northampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois.
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geisendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrik S
514 Union und Morris Str
516 Illinois und Kansas S
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Av.
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market und New Jersey Str.
82 [illegible] und Delaware Str.
83 Ost und Kossiusko Str.
84 [illegible] York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Vereinigten Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str.
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
92 Meridian und Georgia Str.

1 2 1 Privat Signal
2 1 und Kapsen wiederholt. Zweiter Alarm.